

Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im medizinischen Labor

Bestell-Nr.: TP-HSP-1,0421 · Stand: 10/2015 · LT/GDA

Weitere Informationen und die Unterstützungsangebote der BGW rund um das Thema Hautschutz finden Sie hier:



www.bgw-online.de/hautschutz



Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im medizinischen Labor

Datum

Unterschrift

Was	Wann	Womit	Wie
Hautschutz 	<ul style="list-style-type: none"> vor längerem Tragen von Handschuhen nach dem Händewaschen 	<ul style="list-style-type: none"> Hautschutzcreme 	<ul style="list-style-type: none"> circa kirschkerngroße Menge auf Handrücken auftragen sorgfältig einmassieren (Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Fingerkuppen, Daumen, Handgelenke)
Handschuhe 	<ul style="list-style-type: none"> bei möglichem Kontakt mit Blut, Sekreten oder Ausscheidungen bei Kontakt mit Gefahrstoffen bei Kontakt mit Flächendesinfektions- oder Reinigungsmitteln bei Herstellung von Medizinprodukten (zum Beispiel Spalthaut) 	<ul style="list-style-type: none"> Einmalhandschuhe Chemikalienschutzhandschuhe Einmalhandschuhe, steril 	<ul style="list-style-type: none"> Handschuhe nur auf trockenen, sauberen Händen benutzen bei Tragezeiten über zehn Minuten möglichst Baumwollhandschuhe unterziehen
Hände desinfizieren 	<ul style="list-style-type: none"> vor und nach Patientenkontakt vor Herstellung von Medizinprodukten (zum Beispiel Spalthaut) nach Kontakt mit Blut, Sekreten, Ausscheidungen – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden nach Toilettenbesuch 	<ul style="list-style-type: none"> Händedesinfektionsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> circa 3 ml Händedesinfektionsmittel <input type="text"/> Sekunden (laut Herstellerangabe) in die trockenen Hände einreiben Problemzonen einbeziehen (Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze, Handgelenke)
Hände waschen 	<ul style="list-style-type: none"> nach Arbeiten mit Gefahrstoffen – auch wenn bei der Tätigkeit Handschuhe getragen wurden bei sichtbarer Verschmutzung 	<ul style="list-style-type: none"> Waschlotion Einmalhandtücher 	<ul style="list-style-type: none"> Waschlotion mit lauwarmem Wasser aufschäumen Hände und Fingerzwischenräume gründlich abspülen und sorgfältig abtrocknen
Hände pflegen 	<ul style="list-style-type: none"> am Arbeitsende 	<ul style="list-style-type: none"> Pflegecreme 	<ul style="list-style-type: none"> circa kirschkerngroße Menge auf Handrücken auftragen sorgfältig einmassieren

BGW Hautschutz- und Händehygieneplan

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im medizinischen Labor

Wichtig – Unsere Tipps

Hautschutz



Benutzen Sie vorbeugend Hautschutzcremes vor hautbelastenden Tätigkeiten und nach dem Händewaschen während der Arbeit. Diese Produkte unterstützen die Barrierefunktion Ihrer Haut.

Tragen Sie den Hautschutz rechtzeitig vor längeren Handschuhtragezeiten auf. Vor dem Anlegen von Handschuhen muss die Creme vollständig eingezogen sein.

Wählen Sie Produkte ohne Duft- und möglichst ohne allergene Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.

Handschuhe



Tragen Sie Einmalhandschuhe bei möglichem Kontakt mit Blut, Sekreten oder Ausscheidungen eines Patienten. Sie schützen sich damit vor Infektionserregern.

Benutzen Sie ungepuderte Handschuhe, sie sind generell hautverträglicher. Gepuderte Latexhandschuhe sind wegen der hohen Allergiegefahr verboten.

Tragen Sie Handschuhe auch bei Kontakt mit Gefahrstoffen. Dies müssen geeignete Chemikalienschutzhandschuhe entsprechend DIN 374 sein.

Vermeiden Sie beim Ausziehen den Hautkontakt mit der Außenseite des Handschuhs, wenn Sie Umgang mit gefährlichen Stoffen hatten. Sie verhindern dadurch eine Kontamination der ungeschützten Hände.

Bei Feuchtreinigungs- und Desinfektionsarbeiten sollten Sie chemikalienbeständige Schutzhandschuhe mit verlängertem Schaft zum Umstülpen benutzen. Die dazu verwendeten Mittel können die Haut reizen und zu Allergien führen.

Ziehen Sie die Handschuhe immer auf vollständig trockene Hände und tragen Sie diese nur so oft und lange wie nötig. Feuchtigkeit im Handschuh lässt die Hornschicht aufquellen und die Hautbarriere wird durchlässiger für das Eindringen schädigender Substanzen. Wechseln Sie bei längeren Tragezeiten die Handschuhe.

Tragen Sie möglichst Baumwollhandschuhe unter den Handschuhen, wenn längere Tragezeiten absehbar sind. Damit können Sie dem Feuchtigkeitsstau entgegenwirken.

Hände desinfizieren



Desinfizieren Sie die Hände mit einem geprüften und als wirksam befundenen alkoholischen Händedesinfektionsmittel. Die hygienische Händedesinfektion ist wirksam gegen Krankheitserreger und dabei hautschonender als Hände waschen.

Verteilen Sie eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel über die Hände und achten Sie dabei auf die vollständige Benetzung aller Hautareale, wie Fingerkuppen, Daumen, Fingerzwischenräume, Fingerseitenkanten, Nagelfalze und Handgelenke.

Desinfizieren Sie nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen die Hände, wenn Kontakt mit Krankheitserregern möglich war. Durch unerkannte Leckagen oder Kontakt beim Abstreifen der Handschuhe können Ihre Hände mit Krankheitserregern kontaminiert werden.

Tragen Sie während der Arbeit keinen Schmuck an Händen und Unterarmen. Der Desinfektionserfolg ist sonst beeinträchtigt, und durch den Feuchtigkeitsstau können Hauterkrankungen entstehen.

Hände waschen



Waschen Sie die Hände nur, wenn es erforderlich ist. Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, dadurch gehen Hautfette und Feuchthaltefaktoren verloren, die Haut trocknet aus.

Verwenden Sie zum Waschen eine pH-hautneutrale Waschlotion. Sie erhält den natürlichen pH-Wert der Haut. Die gemeinschaftliche Verwendung von Stückseife ist aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Trocknen Sie Ihre Hände nach dem Waschen sorgfältig mit einem weichen Einmalhandtuch. Achten Sie besonders auf gutes Trocknen der Fingerzwischenräume.

Hände pflegen



Verwenden Sie Hautpflegecremes am Arbeitsende und in der Freizeit. Dadurch helfen Sie Ihrer Haut sich zu regenerieren.

Wählen Sie Produkte ohne Duft- und möglichst ohne allergene Konservierungsstoffe. Diese Zusatzstoffe können Ihre Haut reizen und Allergien hervorrufen.